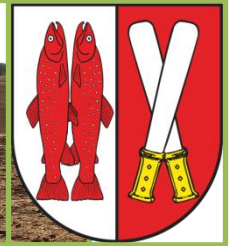


Landkreis Harz
Der Landrat

© Karolin Pilz-Rieche

Wirtschaftsdüngerverbringungsverordnung (WDüngV)

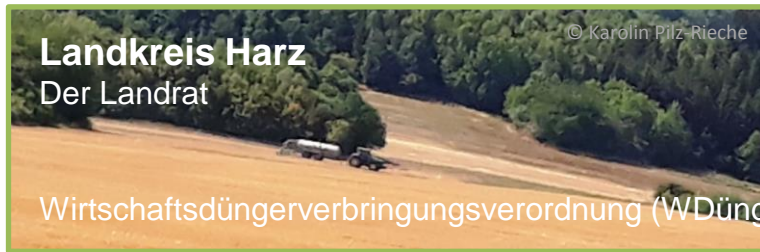
© Karolin Pilz-Rieche



Abgabe, Transport und Aufnahme von Wirtschaftsdünger in den Betrieb

Kontakt

Karolin Pilz-Rieche
Landkreis Harz | Umweltamt | Bodenschutzbehörde
Sachbearbeiterin Landwirtschaft
Tel. 03941 5970 5781
Fax 03941 5970 5762
Email karolin.pilz-rieche@kreis-hz.de



Welche Rechtsvorschriften gibt es?

WDüngV

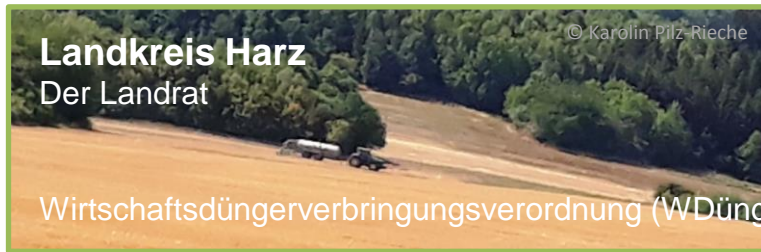
Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger, kurz Wirtschaftsdünger-Verbringungs-Verordnung

- gültig seit 2010, bundesweit
- Bundesländer können eigene Regelungen treffen

WDüngVerbleibVO LSA (Landesregelung Sachsen-Anhalt (ST))

Verordnung über Aufzeichnung- und Meldepflichten zum Verbleib von Wirtschaftsdünger des Landes Sachsen-Anhalt

- gültig seit 2018
- länderspezifisch für Sachsen-Anhalt



Für wen gilt die WDüngV?

Abgeber (= Inverkehrbringer)

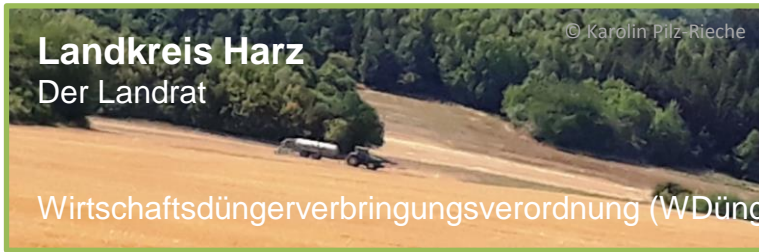
- gibt Wirtschaftsdünger an Dritte ab
- Abgabe kann z. B. Verkauf, Verschenken, Ableitung in Biogasanlage sein

Beförderer

- transportiert Wirtschaftsdünger im Auftrag oder
- kann gleichzeitig Abgeber oder Abnehmer sein

Empfänger

- übernimmt Wirtschaftsdünger von Anderen

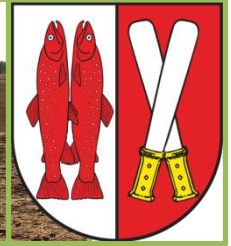


Für wen gilt die Landesregelung ST?

Abgeber und Empfänger nach WDüngV mit **Betriebssitz in Sachsen-Anhalt**

- nicht betroffen: ausschließliche Beförderer (z. B. Lohnunternehmer, Speditionen), Betriebe ohne Betriebssitz in Sachsen-Anhalt

Betriebssitz	Sachsen-Anhalt	andere Bundesländer	andere Staaten
Abgeber	X		
Beförderer			
Empfänger	X		

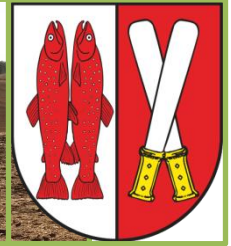


Welche Pflichten gelten nach WDüngV und Landesregelung ST?

Fundstelle	Aufzeichnungspflicht		Meldepflicht		Mitteilungspflicht
	§ 3 WDüngV	§ 2 WDüngVerbleibVO LSA	§ 4 WDüngV	§ 3 WDüngVerbleibVO LSA	§ 5 WDüngV
Abgeber	X	X		X	X
Beförderer	X ¹				
Empfänger	X ²	X	X	X	

¹ für ausschließliche Beförderer gelten gesonderte Aufzeichnungspflichten

² für Empfänger mit gelten unterschiedliche Fristen zur Erstellung der Aufzeichnungen



Aufzeichnungspflicht

Wer unterliegt der Aufzeichnungspflicht?

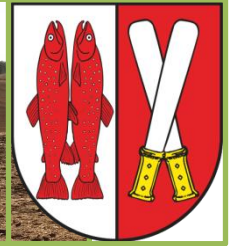
- Abgeber, Empfänger: WDüngV + Landesregelung ST
- Beförderer: nur WDüngV

Bis wann müssen die Aufzeichnungen fertig sein?

- 1 Monat nach Abschluss des Inverkehrbringens oder der Übernahme

Wie lange müssen die Aufzeichnungen aufbewahrt werden?

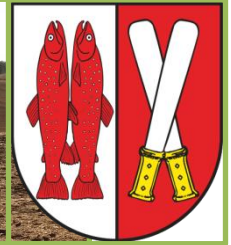
- Beförderer: 3 Jahre ab Datum der Abgabe
- Abgeber und Empfänger: 7 Jahre ab dem Datum der Abgabe oder Übernahme



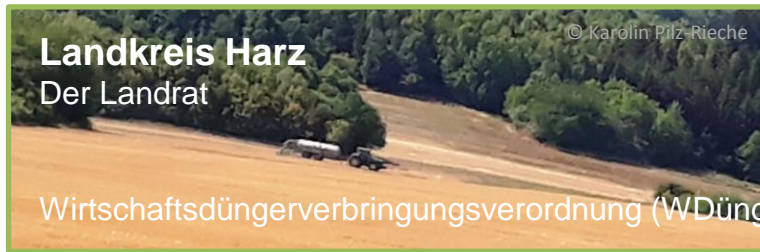
Aufzeichnungspflicht

Was muss aufgezeichnet werden?

Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt eine Übersicht der aufzuzeichnenden Daten. **Fett markiert** sind alle Daten, welche die Landesregelung ST über die WDüngV hinaus fordert.

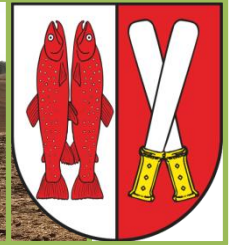


aufzuzeichnende Daten nach § 3 WDüngV		aufzuzeichnende Daten nach § 2 WDüngVerbleibVO LSA	
Abgeber, Beförderer, Empfänger		Abgeber und Empfänger mit Sitz in Sachsen-Anhalt	
§ 3 Abs. 1 Nr. 1	Name und Anschrift Abgeber	§ 2 Abs. 1 Nr. 3	Name, Anschrift, Betriebsnummer und Betriebsart Abgeber
§ 3 Abs. 1 Nr. 5	Name und Anschrift Beförderer	§ 2 Abs. 1 Nr. 4	Name und Anschrift Beförderer
§ 3 Abs. 1 Nr. 6	Name und Anschrift Empfänger	§ 2 Abs. 1 Nr. 3	Name, Anschrift, Betriebsnummer und Betriebsart Empfänger
§ 3 Abs. 1 Nr. 2	Datum des Beförderns oder der Übernahme	§ 2 Abs. 1 Nr. 2	Datum der Abgabe oder des Empfangs
§ 3 Abs. 1 Nr. 3	Menge in Tonnen Frischmasse (t FM)	§ 2 Abs. 1 Nr. 1	Menge in Tonnen Frischmasse (t FM)
§ 3 Abs. 1 Nr. 3	Art des Wirtschaftsdüngers oder sonstigen Stoffes	§ 2 Abs. 1 Nr. 1	Art des Wirtschaftsdüngers oder sonstigen Stoffes
§ 3 Abs. 1 Nr. 4	Stickstoff-Gehalt (Gesamt-N) in kg/t FM ¹	§ 2 Abs. 1 Nr. 1	Stickstoffgehalt (Gesamt-N und Ammonium-N) in kg/t FM
§ 3 Abs. 1 Nr. 4	Stickstoffmenge aus tierischer Herkunft in kg ¹	§ 2 Abs. 1 Nr. 1	Stickstoffmenge aus tierischer Herkunft in kg
§ 3 Abs. 1 Nr. 4	Phosphat-Gehalt (P ₂ O ₅) in kg/t FM ¹	§ 2 Abs. 1 Nr. 1	Phosphat-Gehalt (P ₂ O ₅) in kg/t FM
		Empfänger mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Fall von Aufbringung oder Feldrandlagerung	
	¹ wer ausschließlich im Auftrag befördert, braucht die Nährstoffgehalte nicht aufzeichnen	§ 2 Abs. 2	Schlag, auf dem ausgebracht oder gelagert wurde Ausbringungs-/ Lagermenge in t FM Datum Aufbringung/ Anlage der Feldrandlagerung



Hinweise zur Aufzeichnungspflicht

- Beförderer zeichnen nur nach WDüngV auf
- Abgeber und Empfänger zeichnen nach WDüngV und Landesregelung ST auf
- Aufzeichnungen zu Ausbringung und Feldrandlagerung muss nur der Empfänger führen!
- **keine zusätzlichen Aufzeichnungen** notwendig, wenn Aufzeichnungspflicht durch ohnehin **vorhandene betriebliche Unterlagen** erfüllt wird
- **Achtung!** Die Unterlagen müssen dem LK Harz auf Anforderung vorgelegt werden können!



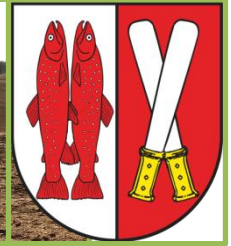
Meldepflicht

Wer unterliegt der Meldepflicht?

- **Abgeber** und **Empfänger** von Wirtschaftsdünger oder sonstigen Stoffen mit Betriebssitz in Sachsen-Anhalt
- Die bisherige Regelung, dass nur Empfänger von Wirtschaftsdünger aus anderen Bundesländern oder Staaten melden mussten, gilt nicht mehr!

Bis wann muss gemeldet werden?

Zeitraum der Übernahme oder der Abgabe	Meldefrist
1. Halbjahr: 01. Januar bis 30. Juni	30. September des Kalenderjahres, in dem Übernahme oder Abgabe stattfindet
2. Halbjahr: 01. Juli bis 31. Dezember	31. März des Folgejahres auf Übernahme oder Abgabe



Meldepflicht

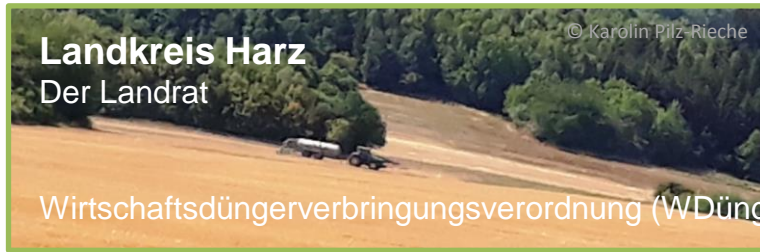
Was muss gemeldet werden?

- Daten nach § 3 Abs. 1 WDüngV **und** Daten nach § 2 Abs. 1 WDüngVerbleibVO LSA (siehe Tabelle auf Seite 8)
- schlagbezogene Aufzeichnungen zu **Aufbringung und Feldrandlagerung** müssen **nicht** gemeldet werden

Wo muss gemeldet werden?

Meldeprogramm für Wirtschaftsdünger des Landes Sachsen-Anhalt

- veröffentlicht durch die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt



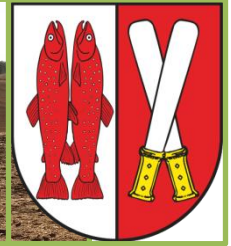
Mitteilungspflicht

Wer unterliegt der Mitteilungspflicht?

- Abgeber

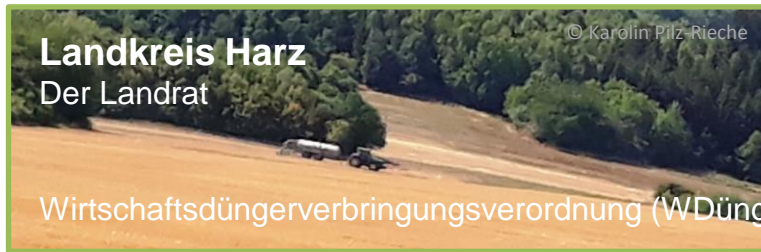
Wann muss eine Mitteilung gemacht werden?

- 1 Monat vor der erstmaligen Abgabe von Wirtschaftsdünger an Dritte
- keine Wiederholung erforderlich



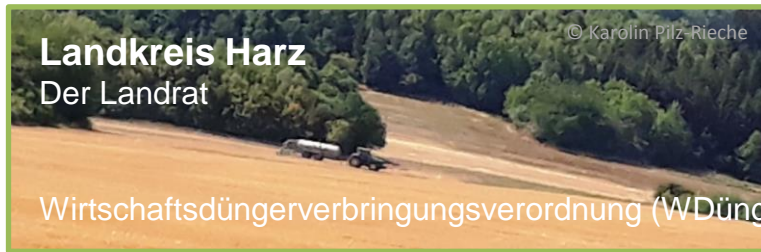
Wann gilt die WDüngV nicht?

- wenn **jährlich ≤ 200 t FM** abgegeben, befördert oder übernommen werden
- bei **innerbetrieblichen Transporten** im **Umkreis von 50 km** um den Betrieb
- bei Transporten zwischen Betrieben **desselben Verfügungsberechtigten**
- für Betriebe die **keinen Nährstoffvergleich** nach DüV erstellen müssen **und** die Summe aus betrieblichen Wirtschaftsdünger und aufgenommenen Wirtschaftsdünger **500 kg N pro Jahr nicht überschreitet**
- bei Abgabe in **Abpackungen < 50 kg FM**



Literaturverzeichnis

- Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdüngern vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 1062 f), zuletzt geändert durch den Artikel 2 der Verordnung vom 26. Mai 2017 (BGBl. S. 1305)
- Verordnung über Aufzeichnungs- und Meldepflichten zum Verbleib von Wirtschaftsdünger des Landes Sachsen-Anhalt vom 2. Juli 2018 (GVBl. LSA 2018, 194)
- Landesinstitut für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) Brandenburg: Fragen und Antworten zur Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger (WDüngV). 2013



Hinweis

Rechtsvorschriften werden nicht immer von allen Beteiligten gleich interpretiert. Außerdem kann sich immer irgendwo ein Fehler einschleichen. Diese Zusammenfassung gibt die Einschätzung des Landkreises Harz zum Zeitpunkt der Erstellung wieder. Infolge von Rechtssprechungen und der Weiterentwicklung des Rechtsverständnisses können sich Bewertungen einzelner Punkte jedoch ändern. Der Landkreis Harz übernimmt keine Gewährleistung für die Vollständigkeit und Richtigkeit aller Angaben.